

best of hennersdorf



Kulturpfad
am Nationalfeiertag
eröffnet Seite 7



Gemeinde:
Sicherheitsbürger
für eine sichere Gemein-
schaft S 12



Umwelt:
Photovoltaikprojekt
auf den Gemeindedächern
erfolgreich gestartet ... S 9



Familie:
Kinderspielplatz
Die ersten gemeinsamen
Schritte sind gesetzt... S 14

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG

Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

Porotherm

Natürlich. Sicher.
Energiesparend.

So baut Österreich!



Porotherm W.i – Die Ziegel-Innovation mit Mehrwert: Wohlgefühl und Wärmedämmung inklusive.

www.wienerberger.at

Wienerberger

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Bankstelle Leopoldsdorf

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.

www.rrb-moedling.at

ING. STREIT

Bau Ges.m.b.H.

www.streit-bau.at



Baumeisterarbeiten

Straßenbau

Industriebau

Pflasterungen

Asphaltierungen

Kanalbau

Erdbau

Aussenanlagen

Böschungssicherung

Wasserbau

Abbrucharbeiten

Recycling

1110 Wien
Fuchsröhrenstraße 31
Tel. 01 / 749 13 23, Fax DW-16

2353 Guntramsdorf
Rohrfeldgasse 17
E-Mail: office@streit-bau.at

**Henn: Service****Bürger:**

Kultur und Events S 5

Lebensraum:

Sicherheitsbürger S 12

Soziales:

Kulturpfad eröffnet S 7

Henn: Menschen**Gesellschaft:**

Mobilitätswoche S 4

Grenzwanderung S 4

Feuerwehr:

Feuerwehrjugend S 11

Henn: Freizeit**Umwelt:**

Energieberatungsaktionen S 8

Gesundheit:

Gesunde Runde S 10

Henn: Politik**Familie:**

Unser neuer Spielplatz S 14

Politik:

Heizkostenzuschuss S 15

Krankenhaus S 15

Impressum:**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Gemeinde Hennersdorf, Achauerstr. 2,

2332 Hennersdorf

Redaktion: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl,Nicole Zotter **Inserate:** Manuela Neuhold**Fotos:** Gemeinde Hennersdorf, DIE 8 Werbegroup,

Artograph-Robert Müller, Peter Papazek, NLK Filzwieser

Gesamtproduktion:**DIE 8 MARKETINGGROUP KG****Internet:** www.die8.com**Kontakt:** Tel. 01/810 3400 - 3 DW, faast@die8.com

Der gänzliche oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Sprechstunde des**Bürgermeisters:**11.1.; 25.1.; 1.2.; 22.2.; 8.3.; 22.3.;
jeweils 15 - 18 Uhr**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**Mo. 8-12 Uhr, Di. 8-12 Uhr,
Mi. 13-18 Uhr, Do. geschlossen,
Fr. 7-12 Uhr**Öffnungszeiten Altstoffsammel-**
zentrum (ganzjährig):

Mi. 16-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr

Bauberatung:jeweils von 16.00 bis 18.00:
25.1.; 22.2.; 22.3.Für Termine bezüglich der Sprech-
stunde des Bürgermeisters bzw. für
die Bauberatung bitten wir um
vorherige Terminvereinbarung.**www.gemeinde-hennersdorf.at**

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer!

Mit rasanten Schritten geht das Jahr 2016 zu Ende.

Ein bewegtes Jahr. Ich hoffe, dass wenn Sie diese Zeitung lesen, Österreich endlich wieder ein Staatsoberhaupt hat und danke allen die nicht müde geworden sind und von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Danke, denn Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen.**ÖBB bewegt:** Das Großprojekt Ausbau der Pottendorferlinie und Neubau des Bahnhofes Hennersdorf schreitet rasch voran. Wie wir als Gemeinde immer wieder feststellen mussten, nicht immer konfliktfrei. Es war und ist stets unser Bemühen bei der Problemlösung zu helfen.**2016 war auch ein finanziell herausforderndes Jahr,** galt es doch Gehsteigteile im Bereich obere Hauptstraße und Bereich Hauptstraße 50, sowie diverse Straßenteile zu sanieren. Der Gehsteigneubau Achauerstraße 4 und das Straßenprojekt Werkstraße waren hier die größten Vorhaben. Ich danke dem Land NÖ für die Förderungen, ohne die diese Projekte nicht zu stemmen gewesen wären. Auch die Hennersdorfer „Unterwelt“ wurde 2016 unter die Lupe genommen. Das Kanalsystem beginnend bei der Neuweilergasse bis einschließlich Rothneusiedlerstraße wurde gesäubert und mit der Kamera befahren. Weiters wurden im Ortsgebiet Regeneinlaufschächte gesäubert, teilweise saniert und Pumpen erneuert.

Wie wird sich Hennersdorf weiter entwickeln? Was darf wo gebaut werden? Fragen die für Sie sicher sehr wichtig sind. Deshalb wurde von der Gemeinde im Vorjahr ein Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben und es wird an neuen Bebauungsvorschriften gearbeitet.

Die Anrainergemeinden des Petersbaches sind zum Petersbach-Wasserverband zusammengeschlossen. Über diesen wurde ein Hochwasserschutzplan in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse liegen vor und werden im Entwicklungskonzept ihren Niederschlag finden. Die Kosten der Planung schlagen sich in einer 50%igen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nieder.

Da unser Kinderspielplatz in die Jahre gekommen ist, war es notwendig eine Erneuerung anzudenken. Unser Projekt schaffte es, in ein vom Land NÖ gefördertes Programm aufgenommen zu werden. An der Umsetzung wird bereits gearbeitet.

Leider ist Vandalismus in Hennersdorf wieder ein Thema. Graffitis sowie Sachbeschädigungen sind kein Kavaliärsdelikt. Die Beseitigung der Schäden kostet sehr viel Steuergeld!!

Heuer wurde von mir eine Sicherheitsoffensive gestartet. Tafeln um Tempo 30 auf Gemeindestrassen bewusst zu machen waren der Beginn, gefolgt vom Gehsteigbau und der Montage von Solarleuchten in den Buswartehäuschen. Die Aktion wird 2017 fortgesetzt werden.

In der Silvesternacht 2015 kam es in Hennersdorf zu Schäden durch Feuerwerkskörper in Höhe von mehreren tausend Euro, auf denen die Geschädigten sitzen geblieben sind. Jeder Verwender ist für die verursachten Schäden haftbar. Ich ersuche im Sinne der Solidarität und des Umweltschutzes auf den Einsatz von Feuerwerkskörpern zu verzichten.

Ich möchte hier auch an die gesetzliche Räum- und Streuverpflichtung der Liegenschaftsbesitzer/innen bei Schnee und Eis erinnern.

2016 wurde den Brüdern **Tsitsovits** ein Raum im 9er zur Nutzung als **Jugendtreff** übergeben. Ich danke den beiden für ihre Bereitschaft etwas für die Hennersdorfer Jugend zu tun.Dank der Mithilfe von **Frau Billes und Frau Reiter** konnte der **Babytreff wieder eingeführt** werden und dieser startete am 1. Dezember.

In der Gemeinderatssitzung im September wurden nach dem Ableben von GR Johann Rehor und dem Ausscheiden von GR Roman Zotter, Dr Klaus Aldor und Jennyfer Prokop als neue Gemeinderäte angelobt, denen ich viel Erfolg und viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit für Hennersdorf wünsche. Ich bedauere das Ausscheiden von Herrn Zotter und danke für die von ihm geleistete Arbeit.

Abschließend möchte ich mich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, sowie der Feuerwehr für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bedanken. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, Kindergartens und des Bauhofes, sowie allen ehrenamtlich für Hennersdorf arbeitenden Personen, denn **SIE alle sind es**, die Hennersdorf l(i)ebenswert machen.**Ich wünsche allen Hennersdorferinnen und Hennersdorfern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017**Ihr Bürgermeister
Ferdinand Hausenberger**Ing. Ferdinand
Hausenberger**
Bürgermeister



Müllabfuhrtermine per SMS

Sie können sich per SMS auf Ihr Handy jeweils einen Tag davor an die jeweils bevorstehenden Abfuhr-Termine für Restmüll und Biomüll erinnern lassen. Die Anmeldung erfolgt auf der Homepage des Abfallverbandes Mödling.

www.abfallverband.at/moedling aufrufen, unter „SMS-Erinnerungsservice – Anmeldung“ Ihre Daten, Handy-Nummer und Gemeinde bekanntgeben. Und schon sind sie angemeldet.

Alle Infos dazu unter www.abfallverband.at/moedling

Meldung bezüglich Geruchswahrnehmungen

Bei allfälliger Geruchswahrnehmungen mit vermuteten Zusammenhang zur Fa. Wienerberger gilt weiterhin das Ersuchen, dies zusätzlich zur Meldung an das Gemeindeamt auch direkt an die Fa. Wienerberger (Kontakt Hr. Betriebsleiter Ing. Gerhard Svatek; Tel. 1 / 699 1762-771 bzw. 0664 812 11 20) zu melden.

Kontakt Ombudsmann ÖBB-Baustelle

Betreffend aller Anfragen und Beschwerden zur laufenden Baustelle „Ausbau Pottendorfer Linie“ steht der Ombudsmann DI Franz Blaichinger (Tel. 0664/886 94 125, E-mail: ombudsmann@podonoe1.at) zur Verfügung.

Mehr Umwelt Seite 9

Christbaumabholung- kostenloser Service am 9. und 16. Jänner 2017

Auch im Jahr 2017 bietet die Gemeinde Hennersdorf wieder die kostenlose Abholung und Entsorgung der ausgeschiedenen Christbäume an. Wichtig dazu ist, die Bäume vollständig von Zierrat und Behang zu befreien.

Stellung 2017 - Jahrgang 1999

Die Gemeinde stellt wieder für alle Stellungspflichtigen (Jahrgang 1999, mit Hauptwohnsitz in Hennersdorf) einen kostenlosen Transfer zur Verfügung.

Die Musterung findet am 9. Februar 2017 in St. Pölten statt. Retourfahrt ist am 10. Februar 2017 gegen mittags, im Anschluss lädt Bgm. Ing. Hausenberger die Rekruten zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Toyfl ein. Wir bitten zwecks Organisation um Anmeldung für den Bustransfer sowie das geplante Mittagessen am Gemeindeamt unter Telefon 02235/81 230 oder E-Mail office@gemeinde-hennersdorf.at



Geburten

Stella Meißl	16.9.2016
Ilaria Pozarek	24.10.2016

Sterbefälle

Marie Holub	5.10.2016
Heinz Buchmüller	18.10.2016
Karl Kallista	6.11.2016
Peter Kovar	27.11.2016



Dankeschön an die Hennersdorfer Öffi-Benutzer zur Mobilitätswoche

Auch heuer gab es in Hennersdorf anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche wieder ein kleines Dankeschön an die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel. Am Donnerstag, 22. September 2016 verteilten die geschäftsführenden Gemeinderäte Klaus Steininger und Helmut Schnabel, Bgm. Ferdinand Hausenberger und die Gemeinderäte Magdalena Toyfl und Lukas Hausenberger (im Bild oben v.l.n.r) zwischen 6.00 und 8.30 Uhr eine morgendliche Stärkung mit Hennersdorfer Äpfel an die rund 130 Fahrgäste.

Mehr Sicherheit ... Seite 12



Traditionelle Grenzwanderung

Die traditionelle Hennersdorfer Grenzwegwanderung führte heuer über die Grenzen Hennersdorf's hinaus Wie schon seit vielen Jahren fand auch heuer wieder am Nationalfeiertag die Hennersdorfer Grenzwegwanderung statt. Bei gutem Wanderwetter ging es nach der feierlichen Eröffnung des Hennersdorfer Kulturwanderpfades los. Im heurigen Jahr führte die Wanderung auf Einladung der ÖBB über die Hennersdorfer Grenzen hinaus auf den Güterterminal Wien Süd. Dieser wird im heurigen Jahr noch seiner Bestimmung übergeben und wird dann große Gütermengen von der Straße auf die Schiene verladen. ➤

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche und frohe
Glück und Erfolg im**



PEOPLE



Glückwunsch zur „Feuerwehr“hochzeit

Am 17. September 2016 gratulierten wir unserem Mitglied HFM Florian Reiter MA und seiner Frau Lilly zu ihrer Verheiratung. Traditionellerweise erhielt das frisch vermählte Paar eine Florian-Statue als Geschenk.

Mehr Feuerwehr Seite 11

war „grenzenlos“ ...

Die Besucher hatten die Möglichkeit sich umfassend zu informieren, die Infrastruktur selbst zu betrachten. Ein besonderes Highlight war die Verladung von Containern mit dem riesigen Portalkran, die für die Besucher gezeigt wurde. Für die Kinder gab es eine Luftburg und viele andere Attraktionen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich eine Station bei der mit einem richtigen Bagger unter fachkundiger Anleitung gegraben werden durfte. Am Ende der Wanderung wurde das Gasthaus Toyfl erreicht, wo Gastwirt Franz Toyfl bereits mit seiner Labestation wartete und der traditionelle Abschluss stattfand. „Ich freue mich besonders, dass ich heuer außerordentlich viele Teilnehmer bei unserer Wanderung begrüßen konnte. Gleichzeitig bedanke ich mich auch bei den ÖBB für das tolle Rahmenprogramm am Terminal Wien Süd“, so Bürgermeister Ing Ferdinand Hausenberger.

Mehr Gesundheit und Fitness ... Seite 10

und Ihrer Familie
Weihnachten sowie
kommenden Jahr,
Ihre Gemeindevertreter

Kultur- & Eventkalender 2017

Jänner 2017

- 3.1.-5.1. Sternsingen der Pfarre
- 6.1. Hl. Messe Besuch der Sternsinger; 10:00 Uhr
- 7.1. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 7.1. Ausflug Neujahrskonzert d. Kulturvereins
- 10.1. Energieberatungsaktion der Gemeinde
- 14.1. Schiabend der JVP
- 27.1. 18. Damenball beim Heurigen Schrank
- 28.1. Suppenessen der VP bei Bgm. Hausenberger, 11-14h

Februar 2017

- 4.2. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 13.2. Planausstellung „Hennersdorf 2030“ im 9-er Haus
- 19.2. Kinder-Faschingsfest d. Kinderfreunde
- 24.2. Energieberatungsaktion der Gemeinde
- 24.2. Kabarett Dornrosen im 9-er-Haus
- 25.2. Faschingsumzug des Kulturvereins

März 2017

- 3.3. Schnapserturnier der VP Hennersdorf
- 4.3. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 5.3. NÖ Seniorenbund „Madame Pompadour“ im Stadttheater Baden
- 25.3. Frühlingsball der SPÖ in der Kulturhalle Vösendorf

Senioren Café im 9er Haus - jeweils um 15 Uhr:

- 19. Jänner, 2. und 23. Februar, 9. und 16. März 2017



Am 24. und 25. Dezember 2016 in der Pfarrkirche: Chorensemble „Vielxang“

Das Hennersdorfer Chorensemble Vielxang hat heuer an einem Chorprojekt der NÖ Tonkünstler mitgewirkt. Gemeinsam mit sieben weiteren Chören (rd. 400 Sänger) wurde der 4. Satz der Symphonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven gemeinsam mit den NÖ Tonkünstlerorchester zur Aufführung gebracht. Im Februar stand das Konzert in Grafenegg am Programm, im November schließlich im Festspielhaus St. Pölten. Wir gratulieren dem Ensemble Vielxang zu diesen ganz besonderen Auftritten und wünschen dem jungen Chor unter der musikalischen Leitung von Mag. Ulrich Ramharter weiterhin alles Gute! Das Ensemble Vielxang wirkt auch am 22. Jänner 2017 beim Vösendorfer Neujahrskonzert im Kultursaal Vösendorf mit.

Im Bild oben: Sänger des Hennersdorfer Ensemble Vielxang mit dem Chefdirigenten des NÖ Tonkünstlerorchester Yutaka Sado im Festspielhaus St. Pölten

Hennersdorf und Kaiser Franz Joseph

Am 21. November 2016 jährte sich der Todestag Kaiser Franz Josephs zum 100. Mal. Viele dürften damals geahnt haben, dass mit seinem Tod auch das Ende der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie in greifbare Nähe gerückt war. Dem war auch so: Mit Ende des Ersten Weltkrieges nicht einmal zwei Jahre später zerbrach der Vielvölkerstaat in mehrere Einzelstaaten. Das aktuelle Franz Joseph-Gedenkjahr nimmt der Autor zum Anlass, einige Beziehungen unseres Ortes zum fast 68 Jahre regierenden Habsburger-Herrscher zusammenfassend in Erinnerung zu rufen.

Die früheste direkte Verbindung datiert aus dem Jahr 1853: Kaiser Franz Joseph entging am 18. Februar 1853 nur knapp einem Messerattentat, als Dank für Errettung wurde die Wiener Votivkirche errichtet. Zur Finanzierung sammelte man in der ganzen Monarchie Spenden, so auch in Hennersdorf. Die vor Kurzem aufgefundene Spenderliste in der Wiener Zeitung nennt rund 50 Einwohner namentlich, unter ihnen den Arzt Franz Wilhelm, Pfarrer Benedikt Jacob, den Schullehrer Johann Sipser und



Kaiserhuldigung im Rahmen der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Kinderheims am 24. September 1905

zahlreiche Wirtschaftsbesitzer. Die Beträge schwankten zwischen einem und acht Gulden, unter den ärmeren Ortsbewohnern gab es eine Sammlung, die in Summe vier Gulden 58 Kreuzer erbrachte. Die Gemeinde selbst widmete 20 Gulden für den Bau. Zusammen spendete Hennersdorf 102 Gulden 58 Kreuzer für den Bau der Votivkirche.

1856 erhielt die Gemeinde den Auftrag, den Achauer Weg aufgrund der häufigen Anwesenheit des Kaisers in Laxenburg stets in gutem Zustand zu erhalten.

Zur Herrichtung des Weges wurde sodann Schotter am Schellenhof bei Siebenhirten gekauft, wobei aber aus Sparsamkeitsgründen möglichst wenig angeschottert werden sollte.

Namens- (4.10.) und Geburtstag (18.8.) des Kaisers wurden alljährlich feierlich begangen.

Die Schulchronik ist voll mit mehr oder weniger umfangreichen Schilderungen der Festivitäten. Grund zum Feiern gaben auch die Silberne Hochzeit des Kaiserpaars (1879) und Regierungsjubiläen, v. a. das 40. (1888), 50. (1898) und 60. (1908). Neben den üblichen Feiern in der Kirche und in der Schule sind dabei aber immer wieder auch Besonderheiten zu erwähnen: 1879 beispielsweise erhielten zehn neu gesetzte Nussbäume am Turnplatz der Schule offiziell den Namen „Kaiserbäume“. Auch 1908 setzte man Bäume zur Erinnerung an das 60-jährige Regierungsjubiläum: Auf dem Platz links vom damaligen Schulhaus (heute Grundstück Rothneusiedler



Straße 1) wurden „Jubiläumslinden“ gepflanzt.

1898 gestalteten die Schulkinder eine Ausstellung, über deren Inhalt zwar keine genauen Angaben vorliegen, jedoch in der Schulchronik (S. 176f) stolz vermerkt wird:

„Zahlreich war der Besuch der Ausstellung. Nicht bloß die Ortsbevölkerung, sondern auch die Ziegelwerksbevölkerung zeigte großes Interesse für die Arbeiten der Kinder u. alle verließen sichtlich befriedigt das Schulhaus.“ Ein erhalten gebliebenes Erinnerungsstück an Kaiser Franz Joseph aus dem selben Jahr ist die Kirchenorgel: Laut Schulchronik erfolgte die Aufstellung durch die Firma Gebrüder Rieger anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums, die Segnung wurde am 1. November 1898 im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes vorgenommen. Das Instrument erhielt offiziell den Namen „Jubiläums Orgel“.

Gasthaus „Theresienhof“

GASTHAUS „THERESIENHOF“
2332 Hennersdorf, Hauptstrasse 32
Telefon 0 22 35 / 81 2 07

**Saal geeignet für alle Feiern,
auch für Hochzeiten!**



SPARVEREINS- EINZAHLUNG

jeden Freitag von 18-19 Uhr

**Frohe und besinnliche Weihnachten
wünscht Ihnen Ihr Gastwirt
Franz Toyfl**

Wir bieten alle Speisen auch zum Mitnehmen an!

Kaiser Franz Joseph war einmal in Hennersdorf:

Als am 13. August 1861 der Ort von einem großen Brand heimgesucht wurde, besuchte der gerade in Laxenburg weilende Monarch Hennersdorf, um sich ein Bild der Katastrophe zu machen. Wenig später erhielten die Einwohner zur Linderung der Not eine kaiserliche Zuwendung in der Höhe von 1.000 Gulden. In Erinnerung an den Brand und die kaiserliche Gabe fasste der Gemeindevorstand am 13. August 1900 den Beschluss, anlässlich des 70. Geburtstages des Kaisers eine „Kaiser Franz Josef I. Stiftung“ zu gründen, um die Finanzierung für den Bau eines Kinderheimes sicherstellen zu können. Das ambitionierte Vorhaben hatte Erfolg (auch der Kaiser selbst spendete 2.000 Kronen für den Bau), am 24. September 1905 wurde das neue Gebäude von Weihbischof Godfried Marschall gesegnet. Im Vorgarten des Ge-



Quellen: Wiener Zeitung, 22.5.1853, 1237; Amtsblatt der BH Bruck an der Leitha, 9.2.1907, 18; Gemeindevorstand-Protokoll 29.11.1856; Schulchronik Bd. I; Pfarrchronik Bd. I.

bäudes, das heute das Gemeindeamt beherbergt, befand sich eine Kaiserbüste, vor der im Rahmen der Eröffnungsfeier auch eine Kaiserhuldigung abgehalten wurde. 1907 genehmigte der Kaiser die Benennung in „Kaiser Franz Joseph I. Jubiläums-Kinderheim und nieder-österreichischer Landes-Kindergarten“.

Christian K. Fastl

Kulturpfad am Nationalfeiertag eröffnet

Nach 2 jähriger Vorbereitung wurde der Kulturpfad seiner Bestimmung übergeben und im Rahmen einer Feier gemeinsam mit fast 200 Besuchern eröffnet.

Nachdem sie alle gemeinsam mit dem Chor „VielXang“ das Hennersdorf-Lied gesungen hatten, stellte Mag. Sabine Wiesmayer die Gruppe und das Projekt vor. Alles begann mit dem gemeinsamen Erarbeiten eines Leitbildes mit Zielsetzungen - und dem Blick über den „Tellerrand“ in andere Gemeinden - wobei dann rasch als erstes großes Projekt die Darstellung historisch bedeutender Orte durch einen Kulturpfad hervorging. In intensiver Diskussion der mitwirkenden Bürgerinnen und Bürger wurden zunächst 11 bedeutende Orte ausgewählt, zu jedem eine Schautafel gestaltet, textiert und ihre Umsetzung geplant. Zur Vertiefung wurde mittels QR-Codes auf ausführliche Informationen auf der Homepage der Gemeinde verlinkt und für den gesamten Pfad ein Folder gestaltet. Gemeindeberaterin DI Gabriele Bröthaler er-



läuterte die Sicht der regionalen Entwicklung und die Bedeutung solcher Projekte für den Zusammenhalt dörflicher Gemeinschaften.

Bei der offiziellen Eröffnung spornete Bürgermeister Ing. Ferdinand Hausenberger zu

weiteren erfolgreichen Projekten an:

„Ich freue mich, dass ich heute den Hennersdorfer Kulturpfad eröffnen durfte, und darf mich bei der Hennersdorfer Dorferneuerung für das große Engagement und die unzähligen Stunden die für die Ideenfindung, Konzeption und die Umsetzung des Pfades aufgewendet wurden, sehr herzlich bedanken.“ Zum Abschluss stimmten dann alle Teilnehmer die Bundeshymne an.

Die Gruppe der Hennersdorfer Dorferneuerung durfte am Nationalfeiertag ihr erstes großes Projekt im feierlichen Rahmen eröffnen.

Im Bild oben vlnr.: Vbgm Mag Thaddäus Heindl, Bgm Ing. Ferdinand Hausenberger, Eveline Weber, Mag Sabine Wiesmayer, DI Gabriele Bröthaler, Leiter der Dorferneuerung Manfred Holzbach, Andrea Holzbach-Mathe, GR Alfred Ocenasek



Helmut Schnabel
gf. Gemeinderat

Soziales und Kultur

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer!

Das Jahr 2016 geht zu Ende, und ich möchte einen Rückblick über die kulturellen Gemeindeveranstaltungen im 9er-Haus geben. Die Veranstaltung mit Petra Dinhof & Daniela Krammer wurde leider abgesagt, aber mit Günther Paal, als Gunkl, der mit geschliffenen Formulierungen dem Publikum die Welt erklärt, konnte ein stilvolles Kabarett zum Zuhören und Mitdenken geboten werden. Bei einer Sonntagvormittagveranstaltung bot Peter Meissner eine Mischung von Liedern, Texten und vergnügliche Geschichten aus dem täglichen Leben. Mit dem Kabarett vom Feinsten nach dem Motto „Politik so wenig wie möglich, Musik so viel wie nötig und Humor so viel wie erträglich“ brachten Tamara Stadnikow und Jörg Maria Berg ein buntes Programm nach Hennersdorf.

Im November spielte die Original Wiener Stegreiffühne unter Spielleiter Wolfgang Czeloth mit der berühmten Tschaurerbühne 2 Tage auf.

Den Abschluss bildete die Gruppe „Gospel & More“ mit einer Mischung aus klassischen Gospelsongs und Kompositionen von Dr. Georg Weilguny.

Die Veranstaltungen für 2017 sind derzeit in der Planungsphase und der Kulturausschuss und ich würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Zeit für Familie und Freunde
Nützen wir die Weihnachtsfeiertage, um ein wenig innezuhalten und Zeit mit unserer Familien und unseren Freunden zu verbringen. Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Ihr Helmut Schnabel



Fahrplanwechsel bei Bahn - Linie S 60

Änderungen der Abfahrtszeiten Richtung Wien: neue Abfahrtszeiten 05.52, 06.52, 07.52 alle anderen stündlichen Abfahrtszeiten um 18 Minuten nach der vollen Stunden bleiben unverändert; Richtung Hennersdorf (ab Wien Meidling): stündlich um 18 Minuten nach der vollen Stunde, zusätzlicher Abendzug um 21.18 Uhr! Die Abfahrtszeiten beider Buslinien 266 sowie 200 bleiben unverändert. Die Fahrpläne sind beim Verkehrsverbund Ost Region (VOR) www.vor.at abrufbar und liegen auch am Gemeindeamt auf.



nextbike - Bilanz 2016

Von der im Frühjahr 2014 installierten nextbike -

Ausleihestation am Hennersdorfer Hauptplatz wurden im Laufe der Saison 2016 insgesamt 132 mal ein nextbike-Fahrrad ausgeliehen und zu einer der zahlreichen umgebenden Verleihstationen geradelt.

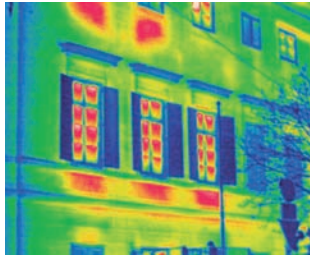
Rufbus Vösendorf: Änderung ab 1.1.2017

Gemäß Beschluss der Marktgemeinde Vösendorf verkehrt der Rufbus bis 20.30 Uhr nicht mehr zur U6-Siebenhirten. Nach 20.30 Uhr verkehrt der Rufbus – wie bisher – innerhalb des gesamten Ortsgebietes von Vösendorf und Hennersdorf (inkl. U6-Siebenhirten). Der Fahrpreis für den Rufbus bleibt unverändert (Einzelfahrt: 2,-; 10-er Block um 18,- am Gemeindeamt Hennersdorf erhältlich).

Die seit Juni 2016 gültige Regelung wonach der Rufbus Vösendorf an allen Tagen (ausgenommen Do) bis 19.30 Uhr ab bzw. bis zum Parkplatz der Fa. Slama (und nach 19.30 Uhr im gesamten Gemeindegebiet) verkehrt, ändert sich dadurch nichts.

Am Donnerstag verkehrt der Rufbus während der gesamten Betriebszeit im gesamten Gemeindegebiet Hennersdorf. gf. GR DI Klaus Steininger

Thermografie- und Energieberatungsaktion im Jänner 2017 wahrnehmen und Energie sparen



Durch gezielte Sanierungsmaßnahmen lassen sich bei Wohnhäusern die Energiekosten erheblich verringern.

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf führt auch im kommenden Winter die bereits bewährte Thermografieaktion durch. Das Leitungsbild umfasst die Betrachtung des gesamten Gebäudes, mehrere Wärmebildaufnahmen (inkl. Innenaufnahmen von problematischen Zonen), Berichtser-

stellung, Analyse, Kurzinterpretation sowie Hinweise auf Problemzonen um insgesamt rd. 165,- inkl. MwSt..

Wir ersuchen alle Interessenten dies am Gemeindeamt bis spätestens 04. Jänner 2017 verbindlich zu melden. Wir geben Ihnen im Anschluss die weiteren Informationen bekannt.



Das Land NÖ fördert 1x jährlich die Durchführung einer Energieberatung im Privathaushalt, die Gemeinde übernimmt die Anfahrtspau-

schale.

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf bietet diese Aktion einer Analyse durch einen firmenunabhängigen Energieberater auch im kommenden Winter wieder an. Bei Interesse kann eine kostenlose Energieberatung zu folgenden Terminen vereinbart werden:

Dienstag, 10.01.2017

Freitag, 24.02.2017

Bei Interesse bitte um verbindliche Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin am Gemeindeamt (Tel. 02235/ 81 230). Allgemeine Informationen zur Energieberatung NÖ erhalten Sie unter: 02742 22 1 44 oder: www.energieberatung-noe.at. gf. GR DI Klaus Steininger

Silvesterfeuerwerk und die Folgen



Bachgasse/Zehentnergasse und Teichfeldgasse: Zurückgelassene Überreste der Silvesternacht am 1. Jänner 2016



Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wird an die gesetzlichen Bestimmungen erinnert.

Demnach ist die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Kategorie F2 (Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodritter, Baby-Raketen, Knallfrösche, Sprungräder und andere) im Ortsgebiet generell verboten. Weitere Informationen zum Pyrotechnikgesetz finden Sie

u. a. bei www.help.gv.at.

In Österreich verletzen sich beim Hantieren mit pyrotechnischen Produkten jährlich rund 600 Menschen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Innerhalb einer Silvesternacht werden ähnliche Feinstaub-Emissionswerte erzielt, wie während eines Jahres durch den Auto- und Lkw-Verkehr. Zudem werden immer wieder

allerlei Schäden durch pyrotechnische Gegenstände verursacht und u. a. den Haustieren unnötiger Stress zugemutet. Sollten Sie dennoch auf die Nutzung von pyrotechnischen Gegenständen nicht verzichten wollen, wird an die Eigenverantwortung appelliert. Dies gilt auch für die Beseitigung der Überreste nach der Silvesternacht. gf. GR DI Klaus Steininger

Start Photovoltaikprojekt auf den Gemeindedächern



Mit der Veranstaltung „Photovoltaikanlage auf Gemeindedächern“ beim Heurigen Schrank startet das Bürgerbeteiligungsmodell (v.l.n.r.): Mag. Michael Pierer (10hoch4), Vzbgm. Mag. Thaddäus Heindl, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, gf. GR DI Klaus Steininger

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf setzt ein klares Zeichen für die unabhängige Energieversorgung mit Solar-energie.

Mit Hilfe des Bürgerbeteiligungsmodells können die Hennersdorfer/Innen zu wichtigen Teilhabern ihrer eigenen Energiezukunft werden. Bei der Startveranstaltung am 3. November 2016 beim Heurigen Schrank wurden die Pläne zur nachhaltigen Nutzung von zwei Gemeindeobjektdächern für Solarenergie vorgestellt. Nach über zweijähriger Vorbereitungszeit kommt eine Idee der Hennersdorfer Energieschmiede in die Umsetzung. 2015 wurde eine Partnerschaft mit der Fa. 10hoch4 eingegangen, Anfang 2016 konnte für zwei Anlagen die Tarifförderung des Bundes erreicht werden, im Frühjahr 2016 erfolgte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss zur weiteren Umsetzung. Die Gemeinde Hennersdorf stellt für dieses Energie-Projekt Dachflächen (Altstoffsammelzentrum, Kindergarten) zur Verfügung, auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden.

Die Hennersdorfer Bürgerinnen und Bürger können dafür Module zu je € 200,- pro Stück erwerben und sich somit an der

lokalen Energieversorgung beteiligen (Laufzeiten zwischen 2 und 13 Jahren). Mit dem Geld werden von der Photovoltaikfirma 10hoch4 die Anlagen installiert und fachgerecht betrieben. Die jährliche Miete für die Nutzung der erworbenen Module durch die Betreiberfirma sowie die Rückzahlung des Kapitals am Ende der Laufzeit führt zu einer Effektivverzinsung von – je nach Laufzeit – zwischen 2% und 3,5%. Nach der Amortisationszeit der Anlagen gehen diese in den Besitz der Gemeinde über.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.10hoch4.at oder bei Frau Sabine Müller (Tel. 0676 30 90 780; sabine.mueller@10hoch4.at).

Die Anmeldeformulare sowie weitere Informationen liegen auch am Gemeindeamt auf. Aktuell ist eine erneute Einreichung zur Bundesförderung für eine weitere Dachfläche eines Gemeindeobjekts vorgesehen um das Angebot an Solarmodulen zu erweitern.

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf freut sich mit diesem Projekt nun einen konkreten Beitrag zur Unterstützung der erneuerbaren Energieträger zu leisten.
gf. GR DI Klaus Steininger



DI Klaus Steininger
gf GR Umwelt, Verkehr,
Raumordnung,
Energie & Sicherheit

Umwelt und Verkehr

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer

Bei der ÖBB-Baustelle ist mit dem Start der Brückenerichtung über die Hauptstraße im November die Dimension des Gesamtprojektes erfassbarer geworden. Im ersten Halbjahr 2017 wird wieder eine Planausstellung der ÖBB mit Schwerpunkt „Bauphase Ost“ stattfinden. Derzeit sind wir bemüht für diesen sensiblen Bereich die notwendigen Schutzmaßnahmen (Lärm und Staub) einzufordern. Im Sinne der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Radfahrer sowie querende Fußgänger bzw. Schulkinder) ersuche ich abermals alle Verkehrsteilnehmer die 30-km/h-Beschränkung im gesamten Baustellenbereich zu beachten!



Reges Interesse herrschte bei der ersten Planausstellung zum Hennersdorfer Entwicklungskonzept am 17. Oktober im Gasthaus Toyfl. Danke für Ihre Anregungen; wir werden uns bemühen diese in den weiteren Prozess einfließen zu lassen. Am Montag, 13. Februar 2017 ist die zweite Planausstellung „Hennersdorf 2030“ mit dem Schwerpunkt Bebauungsplan vorgesehen.



Wie bereits erläutert beteiligt sich die Gemeinde an der „Gemeinsam-Sicher“ – Aktion der Polizei. Die neu bestellten Hennersdorfer Sicherheitsbürger werden in dieser Ausgabe vorgestellt.

Besonders freut mich, dass das Photovoltaikprojekt nun angelaufen ist. Mit der Startveranstaltung beim Heurigen Schrank geht das Projekt „Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächern“ mit einem Bürgerbeteiligungsmodell in die Umsetzung.

Seit Anfang Dezember erfolgt wieder eine Lärmmessung betreffend Fluglärm im Bereich Achauer Spitz; über die Ergebnisse wird in der kommenden Ausgabe berichtet.

Für Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter **0699 10081776 (oder: steininger.klaus@kabsi.at)** zur Verfügung.

Ihr Klaus Steininger

„Gesunde Runde“ – ein Rückblick 2016



Vieles ist im bald zu Ende gehenden Jahr geschehen:

Im Frühjahr 2016 wurden weitere Vorarbeiten zum neuerlichen Erreichen der Plakette für unsere gesunde Gemeinde getroffen. Die Entwicklung und Umsetzung gesundheitsfördernder Angebote steigert die Qualität unserer Gemeinde und verbessert die Gesundheitsvorsorgemaßnahmen.

Am 22. November 2017 durften wir diese Auszeichnung wieder in Empfang nehmen.

Die Plakette der Gesunden Gemeinde sichert uns für weitere drei Jahre großzügige finanzielle Unterstützung vom Land NÖ zu! Ebenso war unser Arbeitskreis bei der Planung und Neugestaltung unseres künftigen Spielplatzes für Generationen eingebunden.

Auf unsere Initiative wird seit März 2016 das Sesseltunnen im Turnverein angeboten.

Wir waren am 26.4.2016 bei der Gründung der „gesunden Runde



Vösendorf“ dabei.

Seither passiert eine intensive Vernetzung unserer Angebote zum Thema Gesundheit mit unserer Nachbargemeinde.

Am 6.5.2016 wurde beim Vortrag von CURA DOMO wissenswertes zum Thema Pflege rund um die Uhr/ Pflege zu Hause/ Pflegepersonal im eigenen Haushalt geboten. Am 19.5.2016 gabs einen Vortrag von Natur im Garten zum Thema „Quer durch's Gemüsebeet“. Bürgermeister Ferdinand Hausenberger führte uns bei der gemeinsamen Aktion mit der gesunden Runde Vösendorf „Wandern mit Andern“ am 25.9.2016 an unsere Ortsgrenze weiter bis in den Nachbarort. Dieser Rundmarsch wurde mit Erklärungen rund um Anbau und Ernte unserer Felder abgerundet.

Am 6.10.2016 erzählte uns Lisi

Polster Interessantes zum Thema „Essgenuss und Lebensfreude“ Dr. Ilse Verbaeys führte am 12.10.2016 die Grippe-Impfaktion durch.

Am 10.11.2016 präsentierte Uli Haunschmid „Erdäpfel – Universalgenie“ und zeigte uralte Hausmittel rund um die tolle Knolle.



Wir haben auch für 2017 wieder ein interessantes Programm in Planung:

- > Feldweg/Kräuterwanderung mit Bürgermeister Hausenberger
- > Kindergesundheitstag
- > Aktive Einbindung beim Spielplatz der Generationen
- > Vernetzung mit der Initiative Dorferneuerung Hennersdorf

Gefällt Ihnen unser unpolitischer Arbeitskreis?

Kommen Sie doch unverbindlich zu unserem nächsten Treffen vorbei, am 17. Jänner 2017 um 19 Uhr am Gemeindeamt, wir freuen uns auf Sie!

Andrea Chromecek, Arbeitskreisleiterin

**24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83**

**BESTATTUNG
MÖDLING**

**Mödling
Badstraße 6
Brunn am Gebirge
Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9**

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

www.bestattung-moedling.at

GARTENSERVICE WOLF

02236 / 37 99 39

www.gartenservice-wolf.at

- GARTENPFLEGE & RODUNGEN
- GARTENGESTALTUNG
- ÖFFENTLICHE FLÄCHEN

- SCHNEERÄUMUNG
- BALKON & DACHGÄRTEN

Feuerwehrjugend Hennersdorf

Die Feuerwehrjugend Hennersdorf – im heurigen Jahr konnten wir den 40. Geburtstag unserer Feuerwehrjugendgruppe feiern (Festschriften sind noch erhältlich!) – hatte ein intensives und sehr spannendes zweites Halbjahr 2016.

Von 7. bis 10. Juli 2016 nahm die Gruppe am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend und an den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Amstetten teil. Neben dem Erwerb der Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber und der Bewerbungsabzeichen für die U12-Teilnehmer/innen kam auch der Spaß nicht zu kurz, wofür durch ein tolles Freizeitprogramm gesorgt wurde. Dieses Jahr wurde ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet, mehr als 5.500 Feuerwehrjugendmitglieder verbrachten gemeinsam ein aufregendes Wochenende!



Am 15. September 2016 stand die richtige Anwendung des hydraulischen Rettungsgerätes (Schere, Spreizer, Stempel) am Übungsplan der Feuerwehrjugend.

Schon bei der Feuerwehrjugend wird – bei aller Vorsicht – auch großer Wert auf eine praktische Ausbildung gelegt, um eine möglichst optimale Grundlage für den späteren aktiven Feuerwehrdienst zu haben.

Am 15. Oktober 2016 fand erstmals ein Bezirks-Actionday der Feuerwehrjugend in Guntramsdorf statt.

Die Jugendlichen erlebten einen aufregenden Nachmittag

mit vier verschiedenen Einsatzszenarien: Schadstoffeinsatz, vermisste Person an einem Teich, Garagenbrand, eingeklemmte Person unter einem Container.

Die Jugendgruppen mussten diese „Einsätze“ jeweils alleine bewältigen.

Am Ende wurde der Tag durch eine Gesamtübung mit allen Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Mödling abgerundet.



Nach einigen Vorbereitungsstunden fanden am Donnerstag, den 3. November 2016 die Prüfungen für die 1., 2. bzw. 3. Erprobung sowie für das Erprobungsspiel statt.

Dabei wurden der Beladeplan des Rüstlöschfahrzeuges hinsichtlich der Geräte zur Brandbekämpfung und das theoretische Wissen zur Brandbekämpfung abgeprüft. Ziel der Erprobungsabnahmen ist, Fahrzeuge und Geräte besser kennen zu lernen. Alle unsere Jugendmitglieder konnten das gesetzte Ziel erreichen.

Die diesjährige Jahresabschlussfeier der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mödling fand am 26. November 2016 in Gumpoldskirchen statt.

Mit Fackeln ausgerüstet wanderten die Jugendlichen durch die Gumpoldskirchner Weinberge. Dabei konnten die neuen Feuerwehrjugend-Jacken geteet werden, die aus dem Erlös des vorjährigen Punschstandes der FF Hennersdorf finanziert worden waren.

Christian K. Fastl

KRISTOF KRUK

Haus-, Garten- und Personenbetreuung

Ich übernehme für Sie die verschiedensten Tätigkeiten von einfachen Reinigungs- und Reparaturarbeiten, der Urlaubsbetreuung Ihres Hauses samt Tieren bis zur Gartenpflege ...



NEU!

2332 Hennersdorf, Hauptstraße 42 (bei Inge Reiner)
Tel. + Fax: 02235/81280 Kein Auftrag ist mir zu klein!

**Gehen Sie auf Nummer sicher.
Lichtservice von**

pro electric
Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried Hein & Wilfried Hein
A-2384 Breitenfurt · Tannengasse 28
und Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239/34 610 · Fax 02239/34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

Sicherheitsbürger: Gemeinsam sicher!

Im Frühjahr 2016 erfolgte in einigen Lokalmedien der Aufruf, sich als Sicherheitsbürger bei der Polizei zu bewerben. In Hennersdorf haben sich drei Sicherheitsbürger gemeldet.

Es handelt sich dabei um ein Testprojekt der Exekutive dessen Ziel die Verbesserung der Zusammenarbeit von Polizei und Bevölkerung darstellt und das subjektive Sicherheitsbedürfnis der Bürger und Bürgerinnen wieder steigern soll. Der Bezirk Mödling zählt neben einigen anderen im Bundesgebiet zu einer Testregion, bei Erfolg wird dieses Projekt auf ganz Österreich ausgeweitet. Alle zur Mitarbeit als Sicherheitsbürger Angemeldeten wurden seitens der Behörde intern auf entsprechende Eignung überprüft und anschließend im Juni 2016 zur Auftaktveranstaltung in die Bezirkshauptmannschaft Mödling eingeladen.

Die Polizei hat für jede Gemeinde einen eigenen „Community Polizisten“ nominiert, welcher als direkter Ansprechpartner der örtlichen Sicherheitsbürger fungiert und die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen Polizei und Bevölkerung verbessern und intensivieren soll. Ähnlich dem seinerzeitigen Dorfgendarmen möchte man den persönlichen Kontakt zu den Einwohnern verstärken und Schwellenängste nehmen.

In Hennersdorf ist das in dieser ersten Phase schon gut gelungen. Insgesamt haben sich



V.l.n.r.: Die drei Hennersdorfer Sicherheitsbürger Gerhard Müllner, Andrea Kalina, Robert Müller mit BI Christian Zachauer (rote Jacke)

drei Sicherheitsbürger gemeldet und mehrmals zum persönlichen Erfahrungsaustausch getroffen.

Unser vorerst zugeteilter Community-Polizist ist uns zwar nach wenigen Wochen wegen Beförderung ins Bundeskriminalamt abhanden gekommen, dafür gibt es aber die Zusage, dass uns der aktuell zugeteilte Polizist länger erhalten bleibt. Es ist dies Bezirksinspektor Christian Zachauer, ein sympathischer Niederösterreicher, der seit 2015 in der Polizeiinspektion Vösendorf (seit 2011 im Bezirk Mödling) seinen Dienst ausübt.

Wie sieht die Zusammenarbeit im Detail aus?

Nach Ablauf eines jeden Kalendermonats erhalten wir Sicherheitsbürger vom Bezirkspolizeikommando Mödling einen Newsletter, der alle Einbruchsdelikte in den Bezirksgemeinden nach Datum, Art und Umfang bis zur erzielten Beute auflistet. Die Adressen werden aus datenrechtlichen und ermittlungstaktischen Gründen natürlich nicht genannt. Weiters sind auffällige Tendenzen im Bezirk (bsp. ver-

mehrte Fahrrad-Diebstähle) und Präventionsmaßnahmen vermerkt. Hennersdorf ist in diesen Informationen praktisch nie enthalten.

Das kann sich aber schnell ändern, wenn man ins Visier von Banden gerät und diese dann binnen kurzer Zeit mehrmals zuschlagen.

Wir drei Sicherheitsbürger sind wohnsitzmäßig (geografisch) im Ort gut verteilt.

Jeder von uns sammelt Eindrücke und Stimmungen von ganz unterschiedlichen Bereichen. Mit drei Sicherheitsbürgern im Ort haben wir auch eine Anzahl an Mitwirkenden erreicht, die sich gut ergänzen und terminlich leicht koordinieren lassen.

Bei gemeinsamen Treffen tauschen wir mit BI Zachauer unsere Erfahrungen aus. Man darf sich das nicht als „Vernaderei“ oder „Hilfssheriffswesen“ vorstellen. Wir weisen auf potentielle Gefahrenquellen hin und erörtern Lösungsmöglichkeiten. Das kann schließlich auch zur Änderung von Verkehrsschildern oder der stärkeren Über-

wachung von Objekten (bsp. Spielplatz) seitens der Polizei führen.

Im Detail sind unsere Themen:

Einbrüche, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Bettelei, Tierhaltung, häusliche Gewalt, Vandalismus, Verkehrsvergehen und diverse Verwaltungswidrigkeiten. Soweit notwendig, treten wir auch mit der Gemeinde in Kontakt und bringen bei Bedarf Verbesserungsvorschläge ein. Wir haben keine erweiterten Befugnisse, tragen weder Dienstaussweis noch Uniform oder gehen Streife im Ort. Alles in allem eine sehr abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit, die viel Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis erfordert.

Wir machen dies freiwillig und unbezahlt, sehen es als Dienst an der Öffentlichkeit zur Verbesserung und Festigung des Miteinanders zwischen unserem Staat Österreich und der Bevölkerung.

Scheuen Sie sich nicht, uns im Bedarfsfall zu kontaktieren. Wir helfen gerne!

Gerhard Müllner, 74 Jahre

0664 736 02 505

„Weil mir die Bewohner von Hennersdorf am Herzen liegen und ich für die Sicherheit einen Beitrag leisten will!“

Andrea Kalina, 53 Jahre

0664 14 13 763

„Die Sicherheit der Bürger von Hennersdorf ist mir sehr wichtig!“

Robert Müller, 51 Jahre

0664 144 36 37

„Nur wenn es feste Regeln gibt, an die sich alle halten, kann die Gesellschaft friedlich miteinander leben!“

Im Jahr 2016 wurden viele Teilbereiche des Straßennetzes in Hennersdorf saniert. GfGR Ing Karl Farkas zeigt hier einige Projekte, die im heurigen Jahr erfolgreich umgesetzt wurden.



Bei der Einmündung Bahnzeile in die Hauptstraße hat die Gemeinde die Anbringung einer Begrenzungslinie ausgeführt. Damit soll dieser unübersichtliche Kreuzungsbereich entschärft werden und den Fahrzeuglenkern der verschwenkte Hauptstraßenfahrstreifen besser ersichtlich gemacht werden.



Beim ampelgeregelten Fußgängerübergang auf der Hauptstraße wurde aufgrund von Anregungen eine Verlängerung der Grünphase für die querenden Fußgänger umgesetzt, damit v. a. die Kinder die Hauptstraße besser queren können. Gleichzeitig wurde auch der Gehsteig in diesem Bereich erneuert.



Bei den drei Buswartehäuschen an der Hauptstraße wurde jeweils eine Beleuchtung installiert. Die mit einem Bewegungsmelder ausgestatteten solargestützte Beleuchtung sorgt nun für mehr Sicherheit der wartenden Fahrgäste.



Mag. Thaddäus
Heindl
Vizebürgermeister



Ing. Karl
Farkas
Bau- &
kommunale
Einrichtungen

Finanzwesen, Jugend, Wirtschaft, Gesundheit, Bau & kommunale Einrichtungen, Sport- und Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer

Ein sehr herausforderndes Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu, in welchem sehr viel in die Infrastruktur unseres Ortes investiert wurde. Der Schwerpunkt im heurigen Jahr lag im Bereich des Straßenbaus. In Summe werden wir bis zum Jahresende rund € 213.000,- in das Hennersdorfer Straßennetz investiert haben. Diese großen Investitionen waren ausschließlich durch die Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich möglich, welches der Gemeinde Mittel aus Bedarfszuweisungen bereitgestellt hat.

Wie wir bereits in den vergangenen Ausgaben berichtet haben, sind ebenfalls dringende Sanierungsarbeiten in unserem Kanalsystem notwendig. Im Oktober trat wieder ein großer Schaden im Kanalsystem auf, welcher außerplanmäßig repariert werden musste. Für die anderen Schäden im Kanalsystem, die durch die Kanalbefahrungen entdeckt wurden, wird gerade ein Ausschreibungsverfahren vorbereitet, die Sanierung soll im Jahr 2017 erfolgen.

Der von unserer Dorferneuerungsgruppe entwickelte Kulturwanderpfad wurde am 26.10. feierlich eröffnet. Hier ein großes Dankeschön an alle die an der Umsetzung dieses Projektes beteiligt waren. Nach der Eröffnung des Kulturwanderpfades stand die Grenzwegwanderung am Programm, welche uns auf Einladung der ÖBB ausnahmsweise auf den Güterterminal Wien Inzersdorf führte, wo sich alle Besucher einen Überblick über den Terminal, der gegen Ende des Jahres in Betrieb gehen wird, verschaffen konnten.

Der Arbeitskreis der gesunden Gemeinde konnte wieder eine Vielzahl an Ideen und Initiativen für unseren Ort umsetzen – hier sei an dieser Stelle sehr herzlich der „gesunden Runde“ unter der Leitung von Andrea Chromecek gedankt. Für 2017 ist wieder ein breit gefächertes Programm in Vorbereitung.

Das Projekt „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ in welchem unser neuer Spielplatz entwickelt wird, wird bereits umgesetzt. Die Kinder durften bereits selbst bei der Bepflanzung Hand anlegen. Der Gemeinderat wird nun die Aufträge für die neuen Spielgeräte vergeben.

Auch die EDV unserer Gemeinde ist in die Jahre gekommen, daher stehen in diesem Bereich große Investitionen an, die finanziell kaum bewältigbar sind. Hier suchen wir gerade nach sinnvollen, kostengünstigen Alternativen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch 2017 und in den Folgejahren die Gemeinde aus heutiger Sicht nicht in der Lage sein die Ausgaben zu decken, sodass wir von Zuschüssen des Landes abhängig sein werden. Der Konsolidierungspfad ist schwierig und wird einige Jahre in Anspruch nehmen, bis wir wieder über freie Mittel verfügen mit welchen größere Projekte bewältigt werden können.

Abschließend wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Ihr Thaddäus Heindl und Ihr Karl Farkas

Unser neuer Spielplatz

Die ersten Schritte sind gesetzt. Mit dem Pflanztag hat die Umsetzung unseres neuen Spielplatzes begonnen. Die Kinder der 2. Klasse der Volksschule Achau-Hennersdorf durften am 13. Oktober selbst Hand anlegen und die ersten Schritte in der Umsetzung ihres neuen Spielplatzes setzen.

Bei diesem wurde eine Naschecke umgesetzt. Die von Familie Schiesterl dankenswerterweise gespendeten Himbeer- und Erdbeerstauden wurden durch die Schülerinnen und Schüler mit tatkräftiger Unterstützung von Lisi Steiner, GR Lukas Hausenberger und Bürgermeister Ferdinand Hausenberger gepflanzt. Gleichzeitig wurde auch ein Blumen-Smileys aus Narzissen durch die Kinder am Rodelhügel eingesetzt, welcher im Frühjahr bereits in voller Pracht erblühen soll.

Im Gemeinderat werden nun die Aufträge für die Errichtung der Spielgeräte vergeben und in den ersten Monaten des kommenden Jahres finden die Umsetzungsarbeiten statt. Bis zum Beginn der Sommerferien soll die Umsetzung des ersten Bauabschnittes fertiggestellt sein, damit die neuen Geräte unseren Kindern in der schulfreien Zeit zur Verfügung stehen.

Wir suchen noch Sponsoren und HelferInnen!

Viele Hennersdorferinnen und Hennersdorfer haben sich nach meinem letzten Aufruf gemeldet, dass sie uns gerne bei der Umsetzung unterstützen. Der von der Gemeinde zu fi-



Die Kinder waren mit viel Freude bei der Umsetzung der ersten Arbeiten für ihren neuen Spielplatz dabei



nanzierende Kostenanteil von rund € 10.000,- ist für die Gemeinde schwer zu bewältigen, daher suchen wir weitere Sponsoren, und Unterstützer, die uns bei der Umsetzung des Projektes für unsere Kinder unter die Arme greifen.

Daher darf ich nochmals folgende Bitte an Sie richten:

Können Sie mauern? Klinker verlegen? Installationsarbeiten durchführen? Sind Sie sonst handwerklich geschickt und möchten ein wenig Ihrer Freizeit für dieses Projekt zur Verfügung stellen? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 0664/ 544 71 40 zur Verfügung.

Vbgm Mag Thaddäus Heindl

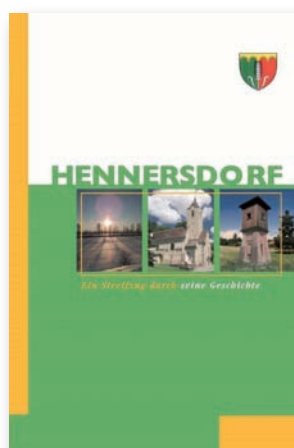


Diese Bücher machen viel Freude: Unsere Lesetipps für Weihnachten:

Folgende Bücher können am Gemeindeamt erworben werden:

Der Bildband anlässlich des „900 Jahre Jubiläums“ kann zum Preis von € 20,-, die Hennersdorfer Ortschronik „neu“ zum Preis von € 25,-, die Rudolf Oesterle Festschrift zum Preis von € 7,- und die Hennersdorfer Ortschronik „alt“ um € 7,50 gekauft werden.

Telefon 02235/81 230 oder unter office@gemeinde-hennersdorf.at



Landeskrinikum Baden-Mödling: Regionale Versorgung auf Top-Niveau!

Medizinisches Angebot mit neuem orthopädischem Schwerpunkt in Mödling und Zentrum für Unfallchirurgie in Baden.



Der Neubau des Landeskrinikums Baden-Mödling garantiert eine Grundversorgung sowie eine 24 Stunden Notfall-Versorgung an jedem der beiden Standorte. Darüber hinaus ermöglicht eine gezielte Schwerpunktsetzung auch in Zukunft für die

gesamte Region eine optimale Patientenversorgung mit maximaler medizinischer Effizienz auf höchstem Qualitätsniveau.

Nähere Informationen:

www.baden.lknoe.at bzw.

www.moedling.lknoe.at

www.klinikneubau.at

Standort BADEN Waltersdorfer Straße 75, 2500 Baden	Standort MÖDLING Sr. M. Restituta-Gasse 12, 2340 Mödling
» Anästhesiologie und Intensivmedizin » Chirurgie » Innere Medizin » Aufnahmestation » Palliativstation » Pathologie » Psychiatrie » Radiologie » Onkologie – Tagesklinik » Unfallchirurgie » Urologie » Labor » Physikalische Medizin	» Anästhesiologie und Intensivmedizin » Augenheilkunde – Tagesklinik (nur für geplante Eingriffe) » Chirurgie » Gynäkologie und Geburtshilfe » Innere Medizin » Aufnahmestation » Tagesklinik » Kinder- und Jugendheilkunde (mit Kinder-Unfallversorgung) » Radiologie » Orthopädie » Labor » Physikalische Medizin
	» Standort Hinterbrühl: Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Heizkostenzuschuss beträgt € 250,--

Auch dieses Jahr gibt es den Heizkostenzuschuss von 120 Euro des Landes NÖ, zusätzlich 130 Euro von der Gemeinde Hennersdorf.

Sämtliche Anträge dafür sind am Gemeindeamt bis spätestens 30. März 2017 zu stellen. Herr Christian Toyfl steht Ihnen am Gemeindeamt für Auskünfte und zur Hilfestellung gerne zur Verfügung und erklärt Details über Bezugsberechtigung bzw. welche Personen aus gegebenen Umständen von der Förderung ausgenommen sind.

Heizkostenzuschuss der Gemeinde Hennersdorf
(Einkommenshöchstgrenze brutto)

Zuschuss	€ 130,00,--	€ 90,00,--	€ 65,00,--
Alleinstehend (ASVG)	882,78	971,06	1.015,20
Ehepaar, Lebensgefährten	1.323,58	1.455,94	1.522,12
Für jedes weitere Kind	136,21	149,83	156,64
3. erwachsene Person bzw. Kinder ab 18 Jahren plus	440,80	484,88	506,92
Alleinstehend (AMS)	1.029,33	1.132,26	1.183,73
Ehepaar, Lebensgefährten	1.543,29	1.697,62	1.774,78
Für jedes weitere Kind	158,80	174,68	182,62
3. erwachsene Person bzw. Kinder ab 18 Jahren plus	513,95	565,35	591,04

Das bedeutet, dass eine alleinstehende Person mit einem Bruttoeinkommen zwischen Euro 882,78 und Euro 1.015,20 auch einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von Euro 65,00 erhält.

Damit möchte die Gemeinde Hennersdorf die Grenzen ein wenig abflachen.

Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger und gf. GR Helmut Schnabel

**Am Weihnachtsvorabend lädt die
FF Hennersdorf zum gemütlichen
PUNSCHSTAND**

**23. Dezember 2016
ab 17:00 Uhr**

**im Feuerwehrhaus Hennersdorf
bei jedem Wetter**

**Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer
Schutzausrüstung für unsere Feuerwehrjugend**

**Glühwein, Punsch, Kinderpunsch,
Kekse, Gulaschsuppe, Wein, Bier**

**um 19:00 Uhr
Turmbläser &
Weihnachtsmusik**

facebook.com/fhennersdorf

Veranstalter: Feuerwehr Hennersdorf OBI Peter Stahl | Florianiplatz 1, 2332 Hennersdorf | Tel: 0660/2332122



Feuerlöscher - Weihnachtsaktion

**6 KG SCHAUMLÖSCHER
UM € 65,-**
von jedem Kauf gehen 10€ an die
Freiwillige Feuerwehr Henndorf



Aktion gültig bis 07.01.2017.
Bestellung unter: kdo@ffhenndorf.at oder 0660 2332 122
Für ein sicheres Weihnachtsfest
und ein sicheres Zuhause

In Kooperation mit
**SAFETY
EXPERTS**
einfach sicher



 facebook.com/ffhenndorf



GEBÖS. WOHNRAUM. LEBENSRAUM.

Gebös
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau
T 02253 58 0 85, E geboes@geboes.at

www.geboes.at



NEUJAHRSKONZERT

mit dem Wienerklassik Orchester
Musikalische Gestaltung: Mag. Bernhard Pfaffelmaier



Gesang: Romana Amerling & Andreas Jankowitsch

7. Jänner 2017

Turnsaal Neue Mittelschule Markt Piesting 19:00 Uhr

Karten erhältlich in der Gemeinde Markt Piesting (02633/422 41)
Vorverkauf € 18,- Abendkassa € 20,-

 Veranstaltet von der Gemeinde Markt Piesting 



FÜR ALLE

WIENERGIEBÜNDEL:

IN HENNDORF STIMMT DIE ENERGIE
IM GROSSEN WIE IM KLEINEN.

Innovative Energielösungen für
Ihre Gemeinde? Jetzt einfach
auf wienenergie.at informieren.



WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.